

LEITZIELE UND BESONDERHEITEN DER SCHULE

- Enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis (praxisintegrierte Ausbildungsform)
- Fachpraktischer Unterricht in Fachräumen (z.B. Snoezelenraum, Massageraum, Pflgeraum)
- Lange Tradition in der Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen am Berufskolleg mit entsprechend qualifiziertem Fachpersonal
- Individuelle Förderung und Unterstützung bei (Lern-) Problemen

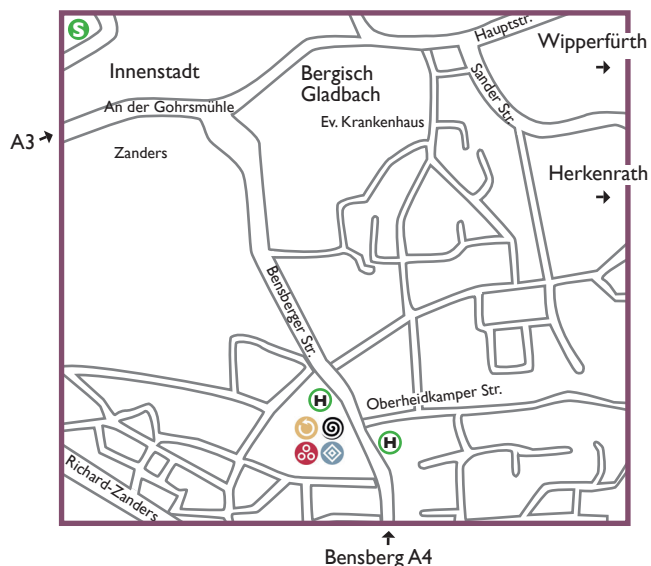
AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder
- Fachoberschulreife und der Abschluss eines berufsqualifizierenden Ausbildungsberufes, z. B. als Kinderpfleger/-in oder Sozialassistent/-in oder
- Abschluss der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder
- Fachoberschulreife und eine einschlägige 5-jährige Berufstätigkeit

und ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis.

Informieren Sie sich über weitere Zugangsberechtigungen auf unserer Homepage (z.B. Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung).

ANFAHRTSSKIZZE



Buslinien: 227, 400

Haltestelle: Heidkamp Schule

BERUFSKOLLEG BERGISCH GLADBACH

Bensberger Straße 134 –146

51469 Bergisch Gladbach

KONTAKT

Telefon: 02202. 25010

hep@bkgl.de

www.bkgl.de



Mit freundlicher Unterstützung durch



Berufskolleg Bergisch Gladbach

Ernährung und Hauswirtschaft • Gestaltung
Sozial- und Gesundheitswesen • Technik



STAATLICH ANERKANNTHEILERZIEHUNGSPFLEGERIN / STAATLICH ANERKANNTER HEILERZIEHUNGSPFLGER



BERUFSBILD



Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sind Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, die mit Menschen mit einer Behinderung arbeiten.

Im Mittelpunkt ihres ganzheitlichen Handelns steht der Mensch selbst. Ziel ist es, ihn unter Berücksichtigung seiner Bedürfnisse und Ressourcen bei der selbständigen Bewältigung des Alltags in seinem Lebensumfeld zu unterstützen.

Das aktuelle Aufgabenverständnis der Heilerziehungspflege umfasst die Beratung, Bildung, Erziehung, Begleitung, Unterstützung und Pflege von Menschen in allen Altersgruppen. So wird die Trennung von Pädagogik und Pflege im professionellen Handeln überwunden (Pflegehandeln als Bildungshandeln).

TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG (BEISPIELE)

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger

- beraten und unterstützen Menschen mit Behinderung bei der Auswahl geeigneter Wohnformen und bei der Bewältigung des Wohnalltags,
- leisten Pflege, wenn pflegerische Unterstützung benötigt wird,
- beraten und assistieren im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben,

- unterstützen Menschen mit Behinderung bei der aktiven Freizeitgestaltung und
- arbeiten in Kooperation mit anderen Berufsgruppen und beraten Angehörige.

ARBEITSFELDER (BEISPIELE)

- Wohnheime oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Inklusive Kindertagesstätten/Schulen
- Heilpädagogische Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Fachkrankenhäuser/Rehabilitationszentren
- Erwachsenenbildung für behinderte Menschen

INHALTE DER AUSBILDUNG

FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDER BEREICH

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik/ Gesellschaftslehre, Religionslehre

FACHRICHTUNGSBEZOGENER LERNBEREICH

- Theorie und Praxis der Heilerziehungspflege
- Gesundheit/ Pflege
- Psychiatrie
- Organisation/ Recht und Verwaltung
- Heilerziehungspflegerische Schwerpunkte (u.a. kreativ-musischer, sprachlich-kommunikativer, gesundheits-bewegungsorientierter Bereich)
- Projektarbeit
- Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Differenzierungsbereich

BILDUNGSABSCHLUSS

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/
Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Durch eine erweiterte Abschlussprüfung ist der Erwerb der bundesweit anerkannten Fachhochschulreife möglich.

Diese eröffnet zahlreiche Studienmöglichkeiten:

z.B. Heilpädagogik B.A., Soziale Arbeit B.A., Pflegewissenschaft B.A.

Das Berufskolleg Bergisch Gladbach ist eine Kooperationsvereinbarung mit der FH Köln eingegangen, um den Übergang von Schule zu Studium und Beruf zu erleichtern.

DAUER, KOSTEN u. ART der AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt in der „praxis-integrierten Ausbildungsform“ (PIA). Der Unterricht am Berufskolleg umfasst 20 Stunden und 19,5 Stunden absolvieren Sie in Ihrer Praxisstelle. So werden fachtheoretische und fachpraktische Ausbildungsinhalte integriert, um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten. Es wird kein Schulgeld erhoben. Eine Förderung (z.B. BAFÖG, AFBG, ARGE) ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich.

